

Versammlung des zoologisch - botanischen Vereines zu Wien am 6. August 1851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Vicepräsidenten Dir. Ed. Fenzl.

Nachdem durch den Sekretär der Geschäftsbericht, die neuen Mitglieder und Gaben für den Verein mitgetheilt waren, wurden folgende Vorträge gehalten: M. Dr. Hörnes legt ein Verzeichniss der Land- und Süßwassermollusken Oesterreichs, zusammengestellt von M. Zelebor, vor.

Herr A. Neileich zählt jene Pflanzen der Wiener Flora auf, die theils von ältern Botanikern in ihren Herbarien aus hiesiger Gegend gesammelt, oder sonst früher da beobachtet, nun entweder wieder ganz verschwunden, oder dem Verschwinden nahe sind, daher vermehrte Standorte aufzufinden, wünschenswerth wäre. Es sind diess: *Asplenium germanicum* Weis, *Aspidium Thelypteris* Sw., *Struthiopteris germanica* W., *Calamagrostis tenella* Host, *Avena tenuis* M n ch., *Poa laxa* H n k., *Carex rupestris* All., *Scirpus supinus* L., *Leucoium vernum* L., *Gagea bohemica* Schlt., *Gagea minima* Schlt., *Potamogeton compressus* L., *Typha minima* Hpp., *Salix Pontederana* W., *Salix longifolia* Hst., *Eurotia ceratoides* C. A. M., *Kochia arenaria* Rth., *Kochia prostrata* Schr d., *Chenopodium rubrum* L., *Doronicum pardalianches* L., *Crupina vulgaris* Cass, *Serratula radiata* M. B., *Crepis pulchra* L., *Gentiana utriculosa* L., *Myosotis versicolor* Schlicht, *Veronica bellidoides* L., *Pedicularis sylvatica* L., *Cortusa Matthioli* L., *Glaux maritima* L., *Centunculus minimus* L., *Chimophila umbellata* Hutt, *Heracleum angustifolium* Jc q., *Chaerophyllum cicutaria* Dc., *Sedum roseum* Scp., *Sedum reflexum* L., *Ranunculus aquatilis* L., *Cardamine resedifolia* L., *Sisymbrium austriacum* Jc q., *Thlaspi rotundifolium* Gd., *Alyssum saxatile* L., *Bryonia alba* L., *Stellaria glauca* Wth., *Cerastium trigynum* Vill, *Gypsophila repens* L., *Gypsophila acutifolia* Fisch, *Althaea cannabina* L., *Hypericum humifusum* L., *Elatine alsinastrum* L., *Evonymus latifolius* Scp., *Geranium palustre* L., *Rosa cinnamomea* L., *Potentilla salisburgensis* H n k., *Alchemilla alpina* L.

Herr Dr. R. Schiner übergibt seltene, oder für die Wiener Gegend neue Käfer, wobei er einige Beobachtungen über ihr Vorkommen hinzufügt. Der berühmte Höhlenkäfer *Leptodirus Hohenwarthii* Schm., wird in zwei Exemplaren nebst *Chelifer longimanus* Koll vorgezeigt, welche Se. Durchl. Fürst Khevenhüller-Metsch im August des Jahres 1850 in der Adelsberger Grotte aufgefunden hatte.

Herr G. Frauenfeld trägt über Sylvien vor, welche Herr Pregl im Frühjahr d. J. in der Gegend von Salona, Mukarska in Dalmatien beobachtet und neu aufgefunden hat. Namentlich ist eine Art, die er für *S. pallida* Ehrh. aus Fgypten, Syrien, Kordofan halten würde, wenn nicht einige Gründe gegen die unbedingte Annahme sprächen, sie dürfte vielleicht ganz neu sein. — Lebend

vorgezeigte, aus Mähren stammende nackte Schnecken zeichnen sich dadurch aus, dass sie schön ultramarinblau sind. Ob eigene Art?

Herr A. Pokorný theilt durch Herrn Frauenfeld mit, dass in dem neugegrabenen Bette der Wien nächst dem Tandlermarkte sich rechts vom Wege in die Stadt, die so seltene *Riccia crystallina* zeige, und auch daselbst das bis jetzt nur von Wenigen beobachtete Keimen der Equiseten in allen Stadien aufgefunden werden könne, worauf er daher besonders alle Botaniker aufmerksam mache.

Schlüsslich hat der Verein den Beschluss gefasst im Monat September keine Sitzung abzuhalten, die nächste wird Mittwochs den 1. October statt haben, in welcher ein Vereinsausschuss gebildet werden soll.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften vom 24. Juli beschloss Dr. Reisch die Inhaltsanzeige seiner für die Denkschriften der Akademie bestimmten Abhandlung über die Entwicklung des Thieres und der Pflanze durch Urzeugung. Er gab eine Uebersicht der Metamorphosen, denen die Schleimkörperchen und Samenkörperchen unterliegen, deren Product selbstständige Infusionsthier und Algen sind. Aus den bis jetzt gemachten Erfahrungen lassen sich auch schon die Bildungsgesetze für die primitive Entstehung höherer Pflanzen und Thiere, der Flechten und Laubmoose, Helminthen und Spinnen begründen. Bei Thieren, die wie die genannten eine geschlechtliche Fortpflanzung besitzen, bildet sich immer früher ein Ur-Ei, welches dem geschlechtlichen Eie in der Gestalt und Grösse täuschend ähnlich ist. Aus diesem Eie entwickelt sich das Thier und pflanzt sich später durch geschlechtliche Zeugung fort. Es wird also der Grundsatz „*omne vivum ex ovo*“ durch die primitive Zeugung nicht allein nicht umgestossen, sondern erhält durch dieselbe erst seine wahre allgemeine Bedeutung. — Mit dieser Sitzung beschloss diese Classe, nachdem Sie seit Gründung der Akademie 111 Sitzungen abgehalten hat, das akademische Jahr. August und September sind Ferien.

— In einer Versammlung des Vereines Lotos in Prag am 2. Mai hielt Dr. Stizenberger einen Vortrag über „die obere und untere Grenze des Pflanzenreiches“ und in einer Versammlung am 6. Juni sprach derselbe über „die Wiege der Vegetation“, dass im Pflanzenreiche ein Parallelismus dreier von differenten Ausgangspunkten und nicht gleichzeitig ausgestrahlten Entwicklungsreichen anzunehmen sei.

Correspondenz.

Tetschen im August. — Erlaube mir die im Monat Juni und Juli hier in der Blüthe gestandenen Orchideen Ihnen mitzutheilen; als:

Eingeführt

1836

Acropera citrina, Lindl. Mejiko

„ *intermedia* Lindl. „

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Versammlung des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien am 6.August 1851. 275-276](#)